

## Protokoll

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am Donnerstag, dem 2. Juni 2016, 18:00 Uhr, in der Mensa der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Straße 46, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### Ratsfrauen und Ratsherren

Derabin, Paul  
Bode-Pletsch, Marion  
Fiedler-Dreyer, Gundhild  
Jeßberger, Peter  
Klaus, Gerhard  
Oyen, Luisa  
Quasten, Andreas  
Schönemann, Heiko  
Stuckenberg, Bernd

#### von der Verwaltung:

Zeilinger, Stefan (Stadtrat)  
Gruben, Berthold (zu TOP 1)  
Achtermann, Sven (zu TOP 4 - 7.1)  
Schrader, Thomas  
zugleich für das Protokoll

Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Stimmrecht gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Hasse, Claudia  
Schulz, Ottokar  
Sydekum, Gisela

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Bartling, Olaf  
Gleixner, Kristina  
Kiesel, Dr. Annett  
Müller, Hanna  
ten Wolde, Melanie

Leiter Kinder- und Jugendhilfe  
Stadtjugendpflegerin  
Stadtelternrat  
Lehrerin  
Stadtkindertagesstättenbeirat

### Gäste:

Mehdipour, Tamara (zu TOP 14 - 16)  
Hanslik, Michael (zu TOP 14 - 16)  
Schwarzkopf, Oliver (zu TOP 1)  
Feddel, Torsten (zu TOP 12)

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Entwurfsplanung Straße "Marktplatz" mit Außenbereich Stadthaus, hier Spielfeld für Jugendliche
- 1.1. Entwurfsplanung Straße "Marktplatz" mit Außenbereich Stadthaus, hier Spielfeld für Jugendliche
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Protokoll über die 23. Sitzung vom 25.02.2016
4. Stand der Kennzeichnung von Kinderspielplätzen  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP
- 4.1. Stand der Kennzeichnung von Kinderspielplätzen  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP  
- Stellungnahme der Verwaltung
5. Jahreskontrolle Abenteuerspielplatz  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP
- 5.1. Jahreskontrolle Abenteuerspielplatz  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP  
- Stellungnahme der Verwaltung
6. Ausbau des Abenteuerspielplatzes  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP
- 6.1. Ausbau des Abenteuerspielplatzes  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP  
- Stellungnahme der Verwaltung
7. Information der Öffentlichkeit bei Reparaturen auf Spielplätzen  
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP
- 7.1. Information der Öffentlichkeit bei Reparaturen auf Spielplätzen  
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP  
- Stellungnahme der Verwaltung
8. Laatzenener Bildungsstiftung  
Rechenschaftsbericht 2015
9. Bericht über die Maßnahmen im Rahmen der Familienförderung und der "Frühen Hilfen"

10. Auswertung der Elternbefragung in den Laatzener Betreuungseinrichtungen
11. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 12.1. Sperrung des Spielplatzes auf dem kleinen Schulhof GS Rathausstraße
13. Anregungen und Wünsche

### **Öffentlicher Teil**

14. Pimp Your Town! - Hütten für Jugendliche  
- Interfraktioneller Antrag -
15. Pimp Your Town! - Schaffung eines Jugendparlaments in Laatzten  
- Interfraktioneller Antrag -
16. Pimp Your Town! – Schools-out  
- Interfraktioneller Antrag -

Die Sitzung findet zum Tagesordnungspunkt 1 gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz statt.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen einer Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde berechtigt sind, Fragen an den Ausschuss und an den Bürgermeister zu Beratungsgegenständen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind, zu stellen und dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Fragen zum jeweiligen Beratungsgegenstand zu stellen.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die Tagesordnungspunkte 14, 15 und 16 vorzuziehen und sie nach Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln. Die Tagesordnung wird in dieser Fassung einstimmig beschlossen.

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1:**

**2015/157/1**

#### **Entwurfsplanung Straße "Marktplatz" mit Außenbereich Stadthaus, hier Spielfeld für Jugendliche**

Zunächst stellt Herr Gruben die Ergebnisse des Planungsprozesses insbesondere unter Einbeziehung der im April 2016 durchgeführten Kinder- und Jugendlichenbeteiligung vor. Anschließend erläutert Herr Schwarzkopf vom Architekturbüro S+F den daraus resultierenden Umsetzungsvorschlag.

Frau Bode-Pletsch weist darauf hin, dass auf dem vorgesehenen Areal auch ein Soccerfeld untergebracht werden sollte. Lt. Herrn Schwarzkopf wäre dies grundsätzlich möglich.

Herr Quasten erinnert daran, dass an erster Stelle der Wünsche der Jugendlichen ein Fußball- bzw. Bolzplatz steht. Hierfür sollte zeitnah an anderer Stelle etwas entstehen, so dass der Soccerplatz weiterhin insbesondere von Jüngeren genutzt werden könne. Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Drucksache 2015/157/2 abstimmen.

### **zu Punkt 1.1:**

**2015/157/2**

#### **Entwurfsplanung Straße "Marktplatz" mit Außenbereich Stadthaus, hier Spielfeld für Jugendliche**

##### Beschlussvorschlag:

Der Entwurfsplanung des Büros S+F Architekten, Hannover, für den Bereich Spielfeld für Jugendliche wird zugestimmt, unter der Voraussetzung, dass die Mini-Soccer-Anlage dauerhaft auf dem Marktplatz erhalten bleibt.

##### Beschluss: einstimmig

Anschließend wird die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz beendet.

#### **Ende der gemeinsamen Sitzung: 18:32 Uhr**

Die Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten wird um 18:34 Uhr fortgesetzt.

### **zu Punkt 14:**

**2016/178**

#### **Pimp Your Town! - Hütten für Jugendliche - Interfraktioneller Antrag -**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag um den Satz „Die möglichen Standorte sind bis Ende 2016 zu ermitteln“ zu erweitern.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, im Stadtgebiet Laatzen weitere Holzhütten zur Nutzung auch durch Jugendliche bereitzustellen. Bei der Auswahl der Standorte sind die Jugendlichen zu beteiligen. Die möglichen Standorte sind bis Ende 2016 zu ermitteln.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 15:**

**2016/179**

**Pimp Your Town! - Schaffung eines Jugendparlaments in Laatzen  
- Interfraktioneller Antrag -**

Mit Verweis auf das Beratungsergebnis der letzten Ausschusssitzung erklärt Herr Schulz, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird. Hieran entwickelt sich eine Diskussion um die Frage, wie der Begriff des Jugendparlamentes zu interpretieren sei.

Herr Apportin erinnert daran, dass es einen noch gültigen Ratsbeschluss für ein Jugendparlament im klassischen Sinn gebe, es derzeit jedoch an Jugendlichen mangle, die sich hierfür engagieren wollen. Frau Bode-Pletsch erläutert, dass es aus ihrer Sicht darum gehen müsse, jene Jugendlichen, die etwas tun möchten, nicht zu verlieren. Hierfür sei es notwendig, die richtige inhaltliche Form zu finden. Insofern stünde der Begriff Jugendparlament nur als Synonym für eine geeignete Form der Beteiligung.

Herr Quasten schlägt vor, die Jugendlichen hinsichtlich der Frage, wie die Beteiligung in geeigneter Weise organisiert werden soll, direkt anzusprechen. Frau Mehdipour schlägt vor, die Schülerräte anzusprechen und zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, Jugendbeteiligung als AG an den Schulen anzubieten.

Abschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Antrag:

Der Rat wird gebeten, ein Jugendparlament in der Stadt Laatzen einzurichten.

Beschluss: bei zwei Enthaltungen angenommen

**zu Punkt 16:**

**2016/180**

**Pimp Your Town! – Schools-out  
- Interfraktioneller Antrag -**

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass die Realisierung einer Schools-out-Party unter Beachtung von verfügbaren Haushaltsmitteln und einem geeigneten Veranstaltungsort zum Beginn der Sommerferien 2017 geprüft wird. Planungsvoraussetzung ist aber die kontinuierliche vorbereitende Teilnahme einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen in Laatzen. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu. Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen geeigneten Veranstaltungsort zur Verfügung zu stellen, an dem in den Ferien eine Schools-out-Party stattfinden kann. In diesem Zusammenhang soll auch für die Müllentsorgung gesorgt werden. Außerdem wird ein Sicherheitsdienst beauftragt.

Beschluss: bei einer Enthaltung angenommen

**zu Punkt 2:**

**Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge

**zu Punkt 3:**

**Protokoll über die 23. Sitzung vom 25.02.2016**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 4:**

**2016/119**

**Stand der Kennzeichnung von Kinderspielplätzen  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

**zu Punkt 4.1:**

**2016/119/1**

**Stand der Kennzeichnung von Kinderspielplätzen  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP  
- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5:**

**2016/121**

**Jahreskontrolle Abenteuerspielplatz  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

**zu Punkt 5.1:**

**2016/121/1**

**Jahreskontrolle Abenteuerspielplatz  
- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP  
- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 6:**

**2016/120**

**Ausbau des Abenteuerspielplatzes**

**- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

Ergänzend zur Drucksache 2016/120/1 erläutert Herr Achtermann die Idee zur Realisierung einer kombinierten Skater-Bike-Parkour-Anlage im Bereich des Abenteuerspielplatzes an der Würzburger Straße, gibt einen Überblick über den Stand der Vorüberlegungen, die erforderlichen Finanzen und den möglichen Zeitrahmen (die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt). Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Quasten befürchtet, dass angesichts des langen Realisierungsrahmens die jetzigen Jugendlichen nichts mehr von der Anlage haben werden und regt an, sich Gedanken über eine kleinere und ggf. schneller zu realisierende Anlage zu machen. Außerdem fragt er nach, ob das verbleibende Gelände groß genug wäre, um dort noch einen Bolzplatz einzurichten. Dies wird bejaht.

**zu Punkt 6.1:**

**2016/120/1**

**Ausbau des Abenteuerspielplatzes**

**- Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

**- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7:**

**2016/122**

**Information der Öffentlichkeit bei Reparaturen auf Spielplätzen**

**- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

**zu Punkt 7.1:**

**2016/122/1**

**Information der Öffentlichkeit bei Reparaturen auf Spielplätzen**

**- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

**- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:**

**2016/168**

**Laatzener Bildungstiftung**

**Rechenschaftsbericht 2015**

Beschlussvorschlag:

I. Beschluss über den Jahresabschluss der Laatzener Bildungstiftung

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 131 Abs. 1, § 130 Abs. 4, S. 2 und § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKG) den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015.

Beschluss: einstimmig

II. Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat erteilt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 131 Abs. 1, § 130 Abs. 4 S. 2 und § 129 Abs. 1 NKomVG dem Bürgermeister Entlastung für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2015.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 9:** **2016/164**  
**Bericht über die Maßnahmen im Rahmen der Familienförderung und der "Frühen Hilfen"**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 10:** **2016/160**  
**Auswertung der Elternbefragung in den Laatzener Betreuungseinrichtungen**

Die Verwaltung erläutert die wesentlichen Befragungsergebnisse und das weitere Verfahren. Hinsichtlich der von einer nicht unerheblichen Anzahl der Befragten gewünschten längeren Öffnungszeit an den Freitagen besteht dahingehend Einigkeit, dass die Verwaltung das Thema weiter aufbereitet und mögliche Umsetzungsalternativen unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfs zur weiteren Beratung vorlegt.

**zu Punkt 11:**  
**Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

Frau ten Wolde berichtet über das in der letzten Sitzung des Stadtkindertagesstättenbeirats vorgestellte Resilienz-Konzept der Kita Wülferoder Straße und die im Juni/Juli laufende Aktion „Ohne Auto in die Kita“, an der sich trägerübergreifend sechs Kindertagesstätten aus dem Stadtgebiet beteiligen.

**zu Punkt 12:**  
**Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 12.1:** **2016/107**  
**Sperrung des Spielplatzes auf dem kleinen Schulhof GS Rathausstraße**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.



**zu Punkt 13:  
Anregungen und Wünsche**

Es wird um Auskunft darüber gebeten, was mit der Fläche des ehemaligen Spielplatzes im Michaelisweg geschehen soll. (Anmerkung zum Protokoll: die Fläche soll als extensive Grünfläche genutzt werden. Die entsprechende Einsaat erfolgt im kommenden Jahr).

Frau Bode-Pletsch bittet um eine Aufstellung über die Verwendung der streikbedingten Einsparungen.

Herr Jeßberger bittet um Auskunft darüber, wie häufig die Fenster der Kindertagesstätten gereinigt werden. (Anmerkung zum Protokoll: die Glasreinigung erfolgt vertragsgemäß zweimal jährlich; die Rahmen werden einmal jährlich gereinigt).

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:24 Uhr**

Derabin,  
Ausschussvorsitzender

Zeilinger,  
Stadtrat

Schrader,  
Protokollführer